

Infobrief 7.19

 Verkehrsberuhigung

Und wieder geht es rund!

Mini-Kreisel ersetzt Ampelregelung in Sulzbach

Probephase wird von Experten der Hochschule Darmstadt begleitet

Minikreisverkehre bieten ein hohes Maß an Verkehrssicherheit. Sie benötigen wenig Fläche, sind günstig in der Herstellung und verfügen bei guter Planung über ausreichend Kapazität.

Sie kommen oft an Knotenpunkten in Frage, an denen für kleine Kreisverkehre zu wenig Fläche vorhanden ist.

Die Kreisinsel ist so zu gestalten, dass sie als *Hindernis* erkannt und vom PKW nicht überfahren wird. Für LKW und Busse muss sie überfahrbar sein.



Die Gemeinde Sulzbach am Taunus hat sich dazu entschieden, an einer zentralen Kreuzung die Ampeln abzuschalten und den Verkehr ab sofort im Kreis fahren zu lassen.

Der Minikreis war – zur Überraschung aller – innerhalb kürzester Zeit betriebsbereit.

Zuerst wurde die vorhandene Markierung abgefräst. Die Ampeln wurden abgeschaltet und ein Ordnungspolizist regelte den Verkehr während der Markierungsphase. Zügig wurde die neue Markierung aufgebracht und schon ab diesem frühen Zeitpunkt rollte der Verkehr im Kreis.

Die Kreisinnenfläche ist unübersehbar mit dauerhafter, tomatenroter Reibeplastik markiert. Im Anschluss wurden die massiven [Lüft Leitborde](#) aus Recycling-Kunststoff in den Zufahrten installiert, die dafür sorgen, dass sich die Verkehrsteilnehmer rechtzeitig richtig einfädeln.

Mit der passenden Beschilderung ist für alle Verkehrsteilnehmer ersichtlich, was hier ab sofort zu tun ist. Einige Meter vor dem Kreisel warnen Schilder frühzeitig mit dem Hinweis: Achtung, neue Verkehrsführung!

Wir wünschen allen Verkehrsteilnehmern, besonders den neuen Abc-Schützen, die größtmögliche Sicherheit am zentralen Minikreisel in Sulzbach.